



## Register Systemischer Mykosen (ReSyMe) in Deutschland

### Rundbrief Nr. 2

Berlin, den 27.02.2009

Charité Universitätsmedizin  
Campus Charité Mitte  
Medizinische Klinik u. Poliklinik II  
Chariteplatz 1, D – 10117 BERLIN  
Telefon: 030-450-513062  
Telefax: 030-450-513907  
E-Mail: [markus.ruhnke@charite.de](mailto:markus.ruhnke@charite.de)  
E-Mail: [grollan@mednet.uni-muenster.de](mailto:grollan@mednet.uni-muenster.de)  
[www.dmykg.de](http://www.dmykg.de); [www.p-e-g.org](http://www.p-e-g.org)

Sehr geehrte Teilnehmer des Registers,

Das Register für systemische Mykosen (ReSyMe) ist jetzt seit Mai 2008 geöffnet und wir gehen mit Riesenschritten auf das geplante Ziel zu, bis Mai 2009 ca. 500 antimykotische Therapien bundesweit zu dokumentieren.

Die administrativen Hürden konnten in vielen Kliniken gut bewältigt werden. Die ursprüngliche "Warnung", dass wir das Studienende über den Mai 2009 hinaus verlängern müssten, ist jetzt möglicherweise doch nicht mehr aktuell. Wir freuen uns dennoch über jedes Zentrum, das jetzt noch die Möglichkeit gefunden hat, mit der Dokumentation zu beginnen.

Wir werden sie hier rechtzeitig informieren. Unverändert können wir Ihnen aber gerne anbieten, sie personell durch das Studiensekretariat bei der Dokumentation zu unterstützen. Wir bedanken uns sehr für Ihre rege Teilnahme.

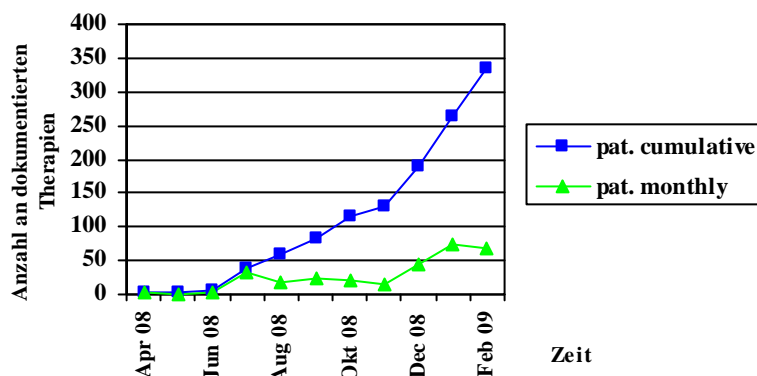
Bitte rufen Sie hierzu unsere Studienzentrale in der Charité an oder schicken eine E-Mail. Frau Andrea Weigel ([andrea.weigel@charite.de](mailto:andrea.weigel@charite.de)) hilft ihnen hierbei gerne weiter (**Tel.: 030-450-513285; Fax.: 030-450-513937**).

Nochmals herzlichen Dank für Ihre aktive Unterstützung dieses wichtigen Projektes!

mit freundlichen Grüßen Ihre

Prof. Markus Ruhnke

Prof. Andreas H. Groll



Die Spitzenreiter bei der Dokumentation sind:

1. Frankfurt a. Main
2. Berlin - Charité
3. Leipzig
4. Jena

